

Wichtiger Hinweis:

Mit der Installation, dem Kopieren oder einer sonstigen Benutzung dieses Softwareproduktes stimmen Sie den folgenden Bedingungen zu. Falls Sie mit den Bedingungen nicht einverstanden sind, installieren Sie dieses Softwareprodukt nicht, sondern senden Sie die Software und sämtliches Begleitmaterial (einschließlich gedrucktem Material und Verpackung) innerhalb von 30 Tagen gegen Erstattung der geleisteten Zahlung komplett zurück. Soweit Sie das Softwareprodukt mittels Download erwerben oder erworben haben, tritt an die Stelle der Rücksendung der Abbruch des Downloads und die Löschung sämtlicher bereits heruntergeladener Dateien.

Entgegenstehende oder von diesem Softwarelizenzvertrag abweichende Bedingungen des Kunden (im nachfolgenden als Lizenznehmer bezeichnet) erkennt der Lizenzgeber nicht an, es sei denn, der Lizenzgeber hätte ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die Bestimmungen dieses Softwarelizenzvertrages gelten auch dann, wenn der Lizenzgeber in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen Bedingungen abweichender Bedingungen des Lizenznehmers Lieferungen und Leistungen an den Lizenznehmer vorbehaltlos ausführt.

Präambel

Dieser Softwarelizenzvertrag (im Folgenden als EULA bezeichnet) ist eine Vereinbarung zwischen dem Lizenznehmer (als registrierter Anwender im eigenen Namen oder als registrierter Vertreter im Namen eines Unternehmens) und dem Lizenzgeber. Die nachstehenden Bestimmungen regeln die genehmigte Nutzung der Software unabhängig davon, ob diese auf einem Datenträger oder zum Download aus einem Computernetzwerk bereitgestellt wird. Das EULA regelt ferner auch die Überlassung von Software-Vorversionen zu Testzwecken.

1. Definitionen

Lizenzgeber:	Phoenix Contact GmbH & Co. KG, Flachmarkstraße 8, 32825 Blomberg, Deutschland PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH, Flachmarkstraße 8, 32825 Blomberg, Deutschland PHOENIX CONTACT ELECTRONICS GmbH, Dringenauer Str. 30, 31812 Bad Pyrmont, Deutschland gemeinsam: Phoenix Contact
Software:	Der Begriff „Software“ (SW) schließt die Computersoftware, die diesbezüglichen Medien, Druckmaterialien, Anwendungsdokumentation, elektronische Betriebsanleitungen sowie Online-Betriebsanleitungen mit ein. Vom Begriff „Software“ sind, soweit die nachfolgenden Regelungen nicht ausdrücklich etwas anderes zu erkennen geben, auch die zu einer Ausgangsversion zugehörigen Updates und Upgrades erfasst.
EDV-Anlage:	Der Begriff EDV-Anlage bezeichnet einen einzelnen Computer bzw. Computerarbeitsplatz sowie Server.
Netzwerk:	Unter Netzwerk wird im Folgenden die Verknüpfung von EDV-Anlagen innerhalb des Unternehmens des Lizenznehmers verstanden.
Einzelplatzlizenz	Die Einzelplatzlizenz bezeichnet eine Lizenz pro EDV-Anlage des Lizenznehmers, die vom Lizenznehmer nur auf einer (1) EDV-Anlage zeitgleich verwendet werden darf.
SW-Update oder Service-Pack:	Der Begriff "SW-Update" oder "Service Pack" bezeichnet eine Version der Software-Komponenten mit den gleichen oder weiterentwickelten Funktionen mit kleinen Verbesserungen, aber mit der Absicht der Beseitigung von Fehlern, Mängeln oder Nichteinhaltungen oder die Beseitigung eines Fehlverhaltens in den Software-Komponenten. Die Änderung der Versionsbezeichnung von z.B. 2.41 auf 2.42 (entsprechend einer Mängelbeseitigung oder Änderungen die keine erweiterte Funktionalitäten beinhalten), ist entscheidend für die Einstufung als Update.
SW-Upgrade oder Feature Pack:	Der Begriff "SW-Upgrade" oder "Feature Pack" bezeichnet eine Version der Software-Komponenten einer höheren Ebene (neue Version) oder mit erweiterten Funktionalitäten oder Features, gegebenenfalls mit Änderung der Versionsbezeichnung wie folgt z. B. von 2.40 auf 2.50 (höhere Ausbaustufe) oder von 2.4 auf 3.0 (erweiterte Funktionalität).

Lizenz-Update: Der Begriff "Lizenz-Update" bezeichnet die Aktualisierung einer vorhandenen Lizenz und das damit verbundene Nutzungsrecht für eine neue Version der Software mit gleichem Lizenzumfang.

Lizenz-Upgrade: Der Begriff "Lizenz-Upgrade" bezeichnet eine Erweiterung des Lizenzumfangs auf Basis einer bereits vorhandenen Lizenz.

2. Gegenstand des Vertrages

- 2.1 Der Lizenzgeber überlässt dem Lizenznehmer nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen die im Angebot zum Vertragsabschluss bezeichnete Software zur dauerhaften Nutzung auf einem Datenträger oder durch Bereitstellung der Software zum Download im Internet. Ist die Benutzerdokumentation als elektronische Version online oder offline verfügbar, ist die Übergabe einer Printausgabe der Benutzerdokumentation (Benutzerhandbuch) nicht geschuldet.
- 2.2 Software-Vorversionen werden dem Lizenznehmer nach Maßgabe der Ziffer 10 dieses EULA überlassen.
- 2.3 Die Erstellung, Pflege oder mietweise Überlassung von Software ist nicht geschuldet und Gegenstand gesonderter Vereinbarungen.

3. Umfang des Nutzungsrechts

- 3.1 Der Lizenzgeber räumt dem Lizenznehmer das nicht ausschließliche, unbefristete, weltweite Nutzungsrecht ein, die Software zu den nachstehenden Bedingungen zu nutzen:
- 3.2 Hat der Lizenznehmer eine Einzelplatzlizenz erworben, ist er nicht berechtigt, die Software auf mehr als einer EDV-Anlage gleichzeitig zu nutzen. Der Lizenznehmer ist berechtigt, die Software auf jeder, der ihm zur Verfügung stehenden Hardware einzusetzen. Sofern er jedoch die Hardware wechselt, ist er verpflichtet, die bisher installierte Software von der bisher verwendeten Hardware zu löschen.
- 3.3 Der Einsatz der Software auf mehr als einer EDV-Anlage gleichzeitig ist nur zulässig, wenn der Lizenznehmer nach Maßgabe der unter Nummer 4 des EULA getroffenen Regelung Kopierlizenzen oder die entsprechende Anzahl Einzelplatzlizenzen erwirbt oder erworben hat.
- 3.4 Sofern der Lizenznehmer eine Netzwerklizenz erworben hat, ist er berechtigt, die Software auf einen Server zu installieren und an so vielen Arbeitsplätzen gleichzeitig zu nutzen, wie er Lizenzen vom Lizenzgeber für diesen Zweck erworben hat.
- 3.5 Ist der Lizenznehmer im Besitz einer gesondert ausgehandelten Firmenlizenz, so ist dieser berechtigt, die vereinbarte Anzahl von Kopien der ihm überlassenen Software zur Nutzung anzufertigen und auf den jeweiligen Arbeitsplätzen innerhalb des im Angebot zum Vertragsschluss beschriebenen Betriebsteils oder des beschriebenen Unternehmens zeitgleich zu nutzen. Die Nutzung ist auf diesen Betriebsteil oder dieses Unternehmen beschränkt. Das gilt auch dann, wenn das Unternehmen mit anderen in einem Unternehmensverbund steht.
- 3.6 Sofern der Lizenznehmer nur Software-Updates oder -Upgrades zu einer bestehenden Ausgangsversion erworben hat, ist er zur Nutzung dieser Updates oder Upgrades nur für die Originalsoftware berechtigt, wenn er diese besitzt und nutzt und Inhaber einer für die Originalsoftware gültigen Lizenz ist.
- 3.7 Das Recht zur Nutzung der Software umfasst das Recht, die Software zu vervielfältigen, soweit dieses notwendig ist. Zu den notwendigen Vervielfältigungen zählt die Installation der Software vom Datenträger oder von einem Downloadmedium – z. B. Internet – auf die Festplatte, auf den Massenspeicher, das Laden der Software in den Arbeitsspeicher oder Cache. Soweit der Lizenznehmer weitere Kopierlizenzen im Sinne von Ziffer 4 des EULA erworben hat, ist er zugleich berechtigt, die Software auf

- transportable Speichermedien (CD-ROM o. ä.) zu vervielfältigen.
- 3.8 Der Lizenznehmer darf die Funktionalitäten und Features der Software nur in dem jeweils lizenzierten Umfang nutzen. Eine Erweiterung des Nutzungsumfangs ist jedoch durch ein entsprechendes Lizenz-Upgrade möglich.
- 3.9 Der Lizenznehmer ist berechtigt, die Originalsoftware nach Maßgabe der Bedingungen dieses Absatzes an Dritte zu veräußern:
Die zulässige Weiterveräußerung gegenüber Dritten setzt voraus, dass der Lizenznehmer dem Lizenzgeber vor Veräußerung den Dritten benennt, der die Software und die Rechte zur Nutzung erwirbt.
Die Weiterveräußerung ist nur zulässig, wenn dem Dritten gegenüber die Originaldatenträger einschließlich aller Kopien der Software, der Handbücher und etwaigen schriftlichen und elektronischen Begleitmaterials, die Lizenzbriefe oder Lizenzverbriefungen auf Datenträgern oder elektronischen Bauteilen sowie die Updates und Upgrades und die Verbriefungen der an diesen Produkten bestehenden Lizenzen übergibt. Die Weiterveräußerung kann nur mit einer vollständigen Übertragung der Nutzungsrechte einhergehen. Eine teilweise Übertragung von Nutzungsrechten ist nicht gestattet.
- 3.10 Der Lizenznehmer ist in keiner Weise berechtigt, die Software an Dritte zu vermieten, zu verpachten oder zu verleihen. Er ist weiterhin nicht berechtigt, die Software zu bearbeiten oder anderweitige Änderungen an der Software vorzunehmen.
- 3.11 Der Lizenznehmer darf die Software nicht modifizieren, dekompile- rieren oder entschlüsseln. Lizenz- oder Kontrollfunktionen der Software dürfen nicht deaktiviert werden. Ebenso ist es unter- sagt, die Software sowie die zugehörige Dokumentation oder Teile hiervon zu ändern, zu modifizieren oder in anderer Form anzupassen, soweit es jeweils über die Grenzen der §§ 69a ff Ur- hebergesetz (UrhG) hinausgeht.
- 3.12 Dem Lizenznehmer ist die Erstellung einer (1) Sicherungskopie der Software gestattet, die deutlich zu kennzeichnen ist. Die Serien- nummer, der Umstand, dass es sich um eine Sicherungskopie handelt, das Datum des Erwerbs und das Datum der Erstellung der Sicherungskopie sind zu vermerken. Es müssen alle Copy- right-Hinweise der Original-Software aufrechterhalten und über- nommen werden. Die Software darf nicht auf Bulletin Board Systeme oder ähnliche Systeme kopiert werden.
- 4. Kopierlizenz**
- 4.1 Der Lizenznehmer kann vom Lizenzgeber Kopierlizenzen erwer- ben, die ihn berechtigen, Kopien der Software auf portablen Da- tenträgern zu fertigen. Der Umfang der Rechteeinräumung bezüglich der gefertigten Kopien bestimmt sich nach Ziffer 3.2, 3.3, 3.7 – 3.12 dieses EULA.
- 4.2 Der Lizenznehmer ist berechtigt, so viele Kopien der Software anzufertigen, wie er Kopierlizenzen erworben hat. Der Lizenz- nehmer ist verpflichtet, die gefertigten Kopien mit den ihm über- lassenen Seriennummern oder Lizenzcodenummern zu kenn- zeichnen. Die Anzahl der dem Lizenznehmer überlassenen Serien- nummeraufkleber oder Lizenzcodenummeraufkleber entspricht der Anzahl der erworbenen Kopierlizenzen. Sollte dem Lizenz- nehmer nur eine Seriennummer oder Lizenzcodenummer zur Verfügung gestellt werden, so ist er berechtigt so viele Kopien anzufertigen, wie in der schriftlich übergebenen Kopierlizenz be- stätigt bzw. dem Lizenzbrief vereinbart wurden. In diesem Fall ist der Lizenznehmer dazu verpflichtet, alle Kopien mit der entsprechen- den Seriennummer oder Lizenzcodenummer zu kennzeichnen.
- 4.3 Die Kopierlizenz berechtigt den Lizenznehmer nicht, von den ge- fertigten Kopien weitere Kopien zu fertigen oder die gefertigten Kopien zu veräußern. Der Lizenznehmer verpflichtet sich gegen- über dem Lizenzgeber, Auskunft über die gefertigten Kopien zu erteilen und diese schriftlich nachzuweisen.
- 5. Akademische Software**
- 5.1 Akademische Software wird ausschließlich an auf Vollzeitbasis immatrikulierte Studentinnen und Studenten an staatlichen und staatlich anerkannten Fachhochschulen und Universitäten, an Lehrerinnen und Lehrer an staatlich anerkannten Hochschulen abgegeben. Ist die Software ausdrücklich für akademische Zwecke ausgewiesen, so räumt der Lizenzgeber dem Lizenznehmer die Rechte zur Nutzung dieser Software nur zu diesen ausgewiesenen akademischen Zwecken ein. Die Nutzung der Software ist nur im Rahmen eines qualifizierten Nutzerkreises zulässig. Hat der Lizenznehmer Zweifel hinsichtlich der Zuordnung seiner Person zu einem qualifizierten Benutzerkreis, so muss er sich unmittelbar mit dem Lizenzgeber in Verbindung setzen.
- 5.2 Die Nutzung der Software zu anderen als unter 5.1 genannten Zwecken ist nicht zulässig, insbesondere die Weiterveräußerung der Software und die damit verbundene Rechteübertragung zu anderen Zwecken als den ausgewiesenen akademischen Zwecken, ist unzulässig.
- 5.3 Eine Veräußerung, Vermietung, Verpachtung oder Verleihung von Software, deren Berechtigung zur Nutzung sich auf akademische Zwecke beschränkt, zum Zwecke der Gewinnerzielung ist nicht gestattet.
- 5.4 Diese Lizenz bleibt nur so lange in Kraft, wie der Lizenznehmer ein immatrikulierter Vollzeitstudent oder Lehrer(in) an einer staatlich anerkannten Hochschule ist. Diese Lizenz endet, wenn der Lizenz- nehmer kein immatrikulierter Vollzeitstudent oder Lehrer(in) an einer staatlich anerkannten Hochschule mehr ist.
Weiterhin endet diese Lizenz, wenn der Lizenznehmer gegen ir- gendeine Bestimmung dieses EULA verstößt. Der Lizenznehmer verpflichtet sich, bei Beendigung sämtliche Kopien des Produkts zu vernichten.
- 6. Verletzung von Nutzungsrechten**
- 6.1 Im Falle eines Verstoßes gegen die Regelungen unter Ziffer 3 bis 5 durch den Lizenznehmer, dessen gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen hat der Lizenznehmer dem Lizenzgeber – un- beschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – eine Vertrags- strafe in Höhe von 10 % der Gesamt-Lizenzgebühr, zumindest jedoch in Höhe von € 25.000,00 pro Verletzungshandlung zu zahlen. Der Lizenznehmer bleibt jedoch zum Nachweis berech- tigt, dass dem Lizenzgeber kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.
- 6.2 Der Lizenzgeber ist im Falle einer Verletzung seiner Nutzungs- rechte – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – be- rechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Lizenznehmer hat in diesem Falle sämtliche Software einschließlich aller Begleitmate- rialien an den Lizenzgeber zurückzugeben. Soweit Sicherungs- kopien gefertigt wurden oder im Rahmen von Kopierlizenzen Kopien angefertigt wurden, sind diese zu vernichten. Auf Hard- ware installierte Software ist zu löschen. Die Vernichtung und Lö- schung ist dem Lizenzgeber auf erstes Anfordern schriftlich nachzuweisen.
- 7. Vergütung**
- Soweit die Vertragsparteien eine Vergütung vereinbart haben, gilt folgendes: Die Vergütung ist sofort zur Zahlung fällig. Im Verzugsfalle hat der Lizenz- nehmer die gesetzlichen Verzugszinsen zu zahlen. Die Geltendmachung weiteren Schadens bleibt vorbehalten.
- 8. Nichtverfügbarkeit der Leistung**
- Liefer- und Leistungsverzögerungen auf Grund höherer Gewalt und auf Grund von Ereignissen, die dem Lizenzgeber die Lieferung nicht nur vor- übergehend wesentlich erschweren oder unmöglich machen – hierzu gehören insbesondere Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, behörd- liche Anordnungen, Rohstoffmangel, Energieversorgungsschwierigkeiten, Mobilmachung, Aufruhr usw., auch wenn sie bei Lieferanten des Lizenz- gebers oder deren Unterverlieferanten eintreten – hat der Lizenzgeber auch bei verbindlich vereinbarten Fristen und Terminen nicht zu vertreten. Sie berechtigen den Lizenzgeber, die Lieferung bzw. Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.
- Soweit der Lizenznehmer zu diesem Zeitpunkt bereits einen Kaufpreis in voller oder anteiliger Höhe gezahlt hat, verpflichtet sich der Lizenzgeber gegenüber dem Lizenznehmer, die geleistete Zahlung unverzüglich zu- rückzuerstatten.
- 9. Mängelansprüche**
- 9.1 Soweit der Lizenznehmer Kaufmann ist und es sich für beide Ver- tragsparteien um ein Handelsgeschäft handelt, hat der Lizenz- nehmer die Software unverzüglich nach deren Ablieferung durch den Lizenzgeber oder deren Download, soweit dies nach dem ordnungsgemäßen Geschäftsgange tunlich ist zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, dem Lizenzgeber unverzüglich Anzeige zu machen.
Unterlässt der Lizenznehmer die Anzeige, so gilt die Ware als ge- nehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war.

- Zeigt sich ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte des Lizenznehmers genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Die vorangegangenen Bestimmungen gelten nicht, wenn und soweit der Lizenzgeber einen Mangel arglistig verschwiegen haben sollte.
- 9.2 Ein Mangel der Software liegt vor, wenn diese bei Gefahrübergang nicht die vereinbarte Beschaffenheit besitzt oder sich zur vertraglich vereinbarten Verwendung nicht eignet.
- 9.3 Kein Mangel liegt vor, wenn der Lizenznehmer selbst oder durch Dritte ohne vorherige schriftlich Zustimmung des Lizenzgebers in die Software eingegriffen hat und der Mangel nach dem Eingriff aufgetreten ist. Dem Lizenznehmer ist der Nachweis gestattet, dass der Mangel der Software nicht auf dem Eingriff beruht. Ein Mangel liegt weiterhin nicht vor, wenn die Software auf einer Hardware oder einem Betriebssystem eingesetzt wird, die den Anforderungen nicht entspricht, die im Angebot zum Abschluss des Vertrages oder in den Produktbeschreibungen festgehalten sind.
- 9.4 Tritt ein Mangel auf, ist der Lizenzgeber nach seiner Wahl berechtigt, den Mangel zu beseitigen oder einen Ersatz der Software zu liefern (Nacherfüllung).
- 9.5 Der Lizenzgeber kann die Nacherfüllung davon abhängig machen, dass ein im Verhältnis zu Umfang und Schwere des Mangels der Software angemessener Teil der vereinbarten Vergütung bereits durch den Lizenznehmer bezahlt ist.
- 9.6 Die Nacherfüllung gilt nach dem dritten erfolglosen Versuch als fehlgeschlagen. Schlägt die Nacherfüllung fehl, ist der Lizenznehmer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.
- 9.7 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt bei sachgemäßer Verwendung zwölf (12) Monate. Sie beginnt mit der Ablieferung der Software beim Lizenznehmer bzw. mit dem Download der Software.
- 9.8 Ansprüche des Lizenznehmers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die Software nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Lizenznehmers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch.
- 9.9 Rückgriffsansprüche des Lizenznehmers gegen den Lizenzgeber gemäß § 478 BGB (Rückgriff des Unternehmers) bestehen nur insoweit, als dessen Kunde Verbraucher ist und der Lizenznehmer mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat. Für den Umfang des Rückgriffsanspruchs des Lizenznehmers gegen den Lizenzgeber gemäß § 478 Abs. 2 BGB gilt ferner Ziffer 9.8 entsprechend.
- 9.10 Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet der Lizenzgeber nur in Höhe des Aufwandes, der entsteht, wenn der Lizenznehmer regelmäßig und anwendungsadäquat Datensicherungen durchführt und dadurch sicherstellt, dass verlorene Daten mit vertretbarem Aufwand wieder hergestellt werden können.
- 9.11 Die Haftung für sämtliche Schäden wird ausgeschlossen, soweit sie nicht in den vorstehenden Bestimmungen ausdrücklich benannt sind, auch soweit sie nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind. Ausgenommen hiervon sind Schäden, die aufgrund von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Inhaber, leitender Angestellter oder Erfüllungsgehilfen des Lizenzgebers entstanden sind oder die aus schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten herrühren. Im letzteren Fall wird die Haftung allerdings nur für den typischerweise eintretenden, voraussehbaren Schaden übernommen. Der Haftungsausschluss gilt weiterhin nicht in den Fällen, in welchen bei Fehlern des Liefergegenstandes für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit oder durch privat genutzte Gegenstände verursachte Schäden an Sachen gehaftet wird.
- 9.12 Soweit der Lizenzgeber für einen Fehler entsprechend den Regelungen des Produkthaftungsgesetz (ProdHaftG) ersatzpflichtig ist, richten sich Umfang der Haftung ausschließlich nach den Regelungen dieses Gesetzes. Eine darüber hinausgehende Haftung bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.
- 9.13 Der Lizenzgeber übernimmt keine Garantie. Mitarbeiter des Lizenzgebers sind zur Garantiezusage nicht berechtigt. Auf eine Garantiezusage des Lizenzgebers kann sich der Lizenznehmer nur dann berufen, wenn diese durch den Lizenzgeber selbst oder dessen gesetzlichen Vertreter schriftlich bestätigt wurde.
- 10. Software-Vorversionen**
- 10.1 Der Lizenzgeber und der Lizenznehmer können die Überlassung von Software-Vorversionen vereinbaren. Software-Vorversionen zeichnen sich insbesondere durch die Kennzeichnung mit „Alpha“, „Beta“, „Release Candidate“, „Prototyp“, „Patch“ oder ähnlichen Kennzeichnungen aus. Die Überlassung von Software-Vorversionen, sofern nicht individuelle Abreden oder anderweitige Vereinbarungen getroffen sind, ist im Folgenden abschließend geregelt:
- 10.2 Die Software-Vorversion wird dem Lizenznehmer ausschließlich zu Testzwecken überlassen. **Sie dient nicht dem Einsatz im laufenden Geschäftsbetrieb und darf nicht auf EDV-Anlagen bzw. Netzwerken verwendet werden, die im laufenden Geschäftsbetrieb stehen.** Der Lizenznehmer erwirbt mit der Software-Vorversion das Recht zur Nutzung dieser Software gemäß Ziffer 3.2, 3.7-3.12 dieses EULA für den Zeitraum der Überlassung, jedoch mit der Einschränkung aus Satz 2 dieses Absatzes.
- 10.3 Der Lizenznehmer verpflichtet sich, dem Lizenzgeber sämtliche Fehlermeldungen, Fehler im Zusammenhang mit der Nutzbarkeit etc. schriftlich mitzuteilen und dabei die Entstehung des Fehlers, Zeit und Ort seines Auftretens zu beschreiben.
- 10.4 Der Lizenzgeber haftet nicht für Schäden, soweit diese ihre Ursache in einem Zuwiderhandeln gegen vorstehende Regelungen durch den Lizenznehmer, dessen gesetzliche Vertreter oder dessen Erfüllungsgehilfen hat.
- 11. Haftung**
- 11.1 Eine weitergehende Haftung als in Ziffer 9 vorgesehen, ist - ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs - ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Schadensersatzansprüche aus Verschulden bei Vertragsschluss, wegen sonstiger Pflichtverletzungen oder wegen deliktischer Ansprüche auf Ersatz von Sachschäden gemäß § 823 BGB.
- 11.2 Die Begrenzung nach Ziffer 11.1 gilt auch, soweit der Lizenznehmer anstelle eines Anspruchs auf Ersatz des Schadens, statt der Leistung Ersatz nutzloser Aufwendungen verlangt.
- 11.3 Soweit die Schadensersatzhaftung gegenüber dem Lizenznehmer ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Lizenzgebers.
- 11.4 Der Ersatz von Schäden, die dem Lizenznehmer bei Einsatz von im Entwicklungsstadium befindlichen, noch nicht freigegebener Betaversionen, Vorversionen, Patches und/oder Prototypen entstehen, ist, sofern in Ziffer 9.11 nicht anders geregelt, ausgeschlossen.
- 11.5 Die Regelung unter Ziffer 10.4 des EULAs bleibt unberührt.
- 12. Schutzrechte / Rechtsmängel**
- 12.1 Soweit der Lizenzgeber die vertragsgegenständlichen Leistungen nach Fertigungsbeschreibungen, Plänen, Zeichnungen, Handlungsanweisungen oder sonstigen Unterlagen des Lizenznehmers oder von diesem zum Nachbau erhaltenen Gegenständen erbringt, steht der Lizenznehmer dafür ein, dass durch die Ausführung des Auftrags keine Rechte Dritter, insbesondere keine gewerblichen Schutz- oder Urheberrechte (im Folgenden Schutzrechte), unmittelbar oder mittelbar verletzt werden. Insbesondere stellt die Freiheit von Rechten Dritter insoweit keine Sollbeschaffenheit der vom Lizenzgeber zu erbringenden Lieferung oder Leistung dar. Zu einer eigenständigen Prüfung entgegenstehender Rechte Dritter ist der Lizenzgeber nicht verpflichtet. Auf ihm bekannt gewordene Rechte Dritter wird der Lizenzgeber den Lizenznehmer gleichwohl hinweisen.
- 12.2 Der Lizenznehmer stellt den Lizenzgeber in den Fällen der Ziffer 12.1 von Ansprüchen Dritter frei und wird etwaige dem Lizenzgeber entstehende Schäden auf erstes Anfordern ersetzen.
- 12.3 Nimmt ein Dritter den Lizenzgeber in den Fällen der Ziffer 12.1 unter Berufung auf eine ihm zustehende Schutzrechtsposition, ein ihm zustehendes Nutzungsrecht oder ein ihm zustehendes Leistungsschutzrecht auf Unterlassung der weiteren Leistung, Herstellung oder Lieferung der vertragsgegenständlichen Gegenstände in Anspruch, ist der Lizenzgeber – ohne Prüfung der Rechtslage – berechtigt, vom Auftrag zurückzutreten und vom Lizenznehmer Ersatz seiner bisherigen Aufwendungen zu verlangen.

- Dem Lizenzgeber überlassene Unterlagen, Gegenstände und dergleichen, die nicht zum Auftrag geführt haben, werden auf Wunsch gegen Kostenerstattung zurückgesandt. Sonst ist der Lizenzgeber berechtigt, diese drei (3) Monate nach Abgabe des Angebots zu vernichten.
- 12.4 Sofern schriftlich nicht anders vereinbart, ist der Lizenzgeber verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferortes frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch vom Lizenzgeber erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Lizenznehmer berechnete Ansprüche erhebt, haftet der Lizenzgeber gegenüber dem Lizenznehmer innerhalb der in Ziffer 9.7 bestimmten Frist wie folgt:
- Der Lizenzgeber wird nach seiner Wahl und auf seine Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird oder austauschen. Ist dies dem Lizenzgeber nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Lizenznehmer die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu.
 - Die Pflicht des Lizenzgebers zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Ziffer 9 bzw. 11.
 - Der Lizenznehmer wird den Lizenzgeber über die vom Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich schriftlich verständigen, und dem Lizenzgeber sind alle Abwehrmaßnahmen und Vergleichsverhandlungen vorbehalten. Stellt der Lizenznehmer die Nutzung der Lieferung aus Schadensminderungs- oder sonstigen wichtigen Gründen ein, ist er verpflichtet, den Dritten darauf hinzuweisen, dass mit der Nutzungseinstellung kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.
- 12.5 Ansprüche des Lizenznehmers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.
- 12.6 Ansprüche des Lizenznehmers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Lizenznehmers, durch eine vom Lizenzgeber nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Lizenznehmer verändert oder zusammen mit nicht vom Lizenzgeber gelieferten Produkten eingesetzt wird.
- 12.7 Im Falle von Schutzrechtsverletzungen gelten für die in Ziffer 12.4 a) geregelten Ansprüche des Lizenznehmers im Übrigen die Bestimmungen der Ziffer 9.6 und 9.8 entsprechend.
- 12.8 Bei Vorliegen sonstiger Rechtsmängel gelten die Bestimmungen der Ziffer 9 entsprechend.
- 12.9 Weitergehende oder andere als die in dieser Ziffer 12 geregelten Ansprüche des Lizenznehmers gegen den Lizenzgeber und dessen Erfüllungsgehilfen wegen eines Rechtsmangels sind ausgeschlossen.
- 13. Ausfuhr**
- 13.1 Der Lizenznehmer wird darauf hingewiesen, dass die Ausfuhr der gelieferten Produkte, Informationen, Software und Dokumentationen (gemeinsam auch als Produkte bezeichnet) nach den jeweiligen einschlägigen Exportbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union und/oder den Vereinigten Staaten von Amerika – z. B. aufgrund ihrer Art oder ihres Verwendungszweckes oder Endverbleibs – der Genehmigungspflicht unterliegen kann oder ausgeschlossen sein kann und Zuwiderhandlungen strafrechtlich bewehrt sind. Der Lizenznehmer steht deshalb dafür ein, sämtliche national oder international geltenden einschlägigen Exportbestimmungen strikt zu beachten und die gegebenenfalls erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Diesbezüglich verpflichtet sich der Lizenznehmer insbesondere zu prüfen und sicherzustellen, dass
- sofern die Produkte nur mit einer Genehmigung der jeweiligen insbesondere auch nationalen Behörden für eine rüstungsrelevante, kerntechnische oder waffentechnische Verwendung bzw. an einen militärischen Empfänger geliefert werden dürfen, diese Genehmigung im Falle eines Weiterverkaufs im Vorfeld eingeholt wird;
 - keine Unternehmen und Personen, die in der Denied Persons List (DPL) des amerikanischen Wirtschaftsministeriums genannt sind, mit US-Ursprungswaren, -Software und -Technologie beliefert werden;
 - keine Unternehmen und Personen beliefert werden, die in der Liste der Special Designated Nationals and blocked persons List des amerikanischen Finanzministeriums oder der Terroristenliste der EU genannt werden;
 - die einschlägigen UN-Resolutionen, EG-Verordnungen und deutschen Gesetze sowie Listen der zuständigen deutschen Behörden beachtet werden;
 - die Entity List des amerikanischen Wirtschaftsministeriums beachtet wird;
 - keine Lieferungen an Personen, welche auf der Unverified List des amerikanischen Wirtschaftsministeriums gelistet sind, erfolgen.
- 13.2 Im Falle der Verletzung der obigen Verpflichtungen durch den Lizenznehmer wird dieser den Lizenzgeber auf erstes Anfordern hin von sämtlichen Ansprüchen freistellen und sämtliche Schäden ersetzen, die der Lieferant oder Lizenzgeber des Lizenzgebers, Dritte oder staatliche und/oder internationale Behörden bzw. Organisationen gegenüber dem Lizenzgeber geltend machen.
- 13.3 Die Lieferungen und Leistungen (Vertragserfüllung) stehen unter dem Vorbehalt, dass der Erfüllung keine Hindernisse aufgrund von nationalen oder internationalen Vorschriften, insbesondere Exportkontrollbestimmungen sowie Embargos oder sonstigen Sanktionen entgegenstehen. Die Vertragspartner verpflichten sich, alle Informationen und Unterlagen beizubringen, die für die Ausfuhr/Verbringung/Einfuhr benötigt werden. Verzögerungen aufgrund Exportprüfungen oder Genehmigungsverfahren setzen Fristen und Lieferzeiten außer Kraft. Werden erforderliche Genehmigungen nicht erteilt, gilt der Vertrag bezüglich der betroffenen Teile als nicht geschlossen; Schadensersatzansprüche werden insoweit und wegen vorgenannter Fristüberschreitungen ausgeschlossen.
- 13.4 Der Lizenzgeber wird dem Lizenznehmer auf Wunsch die einschlägigen Ansprechstellen für weitere Auskünfte nennen.
- 14. Aufrechnung/Zurückbehaltung**
- Der Lizenznehmer ist zur Aufrechnung von Forderungen gegenüber dem Lizenzgeber nur berechtigt, soweit seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten durch den Lizenznehmer aus anderen als aus auf diesem Vertrag beruhenden Ansprüchen ist ausgeschlossen.
- 15. Geschäftsbedingungen des Lizenznehmers oder Dritter**
- Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lizenznehmers oder Dritter werden nicht Vertragsgegenstand, dies gilt auch dann, wenn der Lizenzgeber diesen nicht ausdrücklich widerspricht. Einbeziehungen der Geschäftsbedingungen des Lizenznehmers oder Dritter durch schlüssiges Handeln sind ausgeschlossen, insbesondere werden durch die Annahme von Lieferungen oder Leistungen sowie die Zahlung Geschäftsbedingungen des Lizenznehmers nicht Gegenstand dieser Vereinbarung.
- 16. Schlussbestimmungen**
- 16.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung, Abänderung oder einen Verzicht auf diese Schriftformerfordernis.
- 16.2 Die Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss von UN-Kaufrecht.
- 16.3 **Als Erfüllungsort und Gerichtsstand für sämtliche aus und im Zusammenhang sich ergebende Streitigkeiten zwischen den Parteien wird, soweit zulässig, der Sitz des Lizenzgebers vereinbart.**
- 16.4 Ergänzend gelten die Allgemeinen Liefer-, Dienstleistungs- und Zahlungsbedingungen in ihrem jeweils aktuellen Stand. Bei Widersprüchen haben die Regelungen dieses EULA Vorrang.
- 17. Salvatorische Klausel**
- Sollten einzelne Bestimmungen dieses EULA unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Regelungen hierdurch nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bedingung tritt eine Ersatzregelung, die dem der unwirksamen Regelung angestrebten Zweck am nächsten kommt.
- Gleiches gilt, wenn bei Durchführung dieses EULA eine regelungsbedürftige / ergänzungsbedürftige Lücke offenbar wird.

Stand: Februar 2012

Enduser License Agreement

Software License Agreement

Important note:

By installing, copying or using this software product in any other way, you consent to the following terms. If you do not agree to these terms, please do not install this software product but return the software and all accompanying material (including printed material and packaging) within 30 days to receive a full reimbursement. If you purchase or have purchased the software product by means of download, instead of returning the software, the download should be discontinued and all data which have already been downloaded should be deleted.

Any terms and conditions of the customer (hereinafter referred to as "Licensee") conflicting with or deviating from this Software License Agreement shall not be recognized by Licensor unless the Licensor explicitly consents to the application thereof in writing. The Terms and Conditions of this Software License Agreement shall apply even if the licensor performs delivery to the licensee without reservation notwithstanding his knowledge of terms and conditions of the licensee conflicting with or deviating from these Terms and Conditions.

Preamble

This software license agreement (in the following called EULA) is an agreement between the licensee (as a registered user in his own name or as a registered representative in the name of a company) and the licensor. The provisions specified hereinafter shall regulate the permitted use of the software regardless of whether it is provided on a data carrier or for download from a computer network. The EULA shall further regulate the providing of software pre-releases for testing purposes.

1. Definitions

Licensor: Phoenix Contact GmbH & Co. KG,
Flachsmarkstraße 8, 32825 Blomberg,
Germany
PHOENIX CONTACT Deutschland GmbH,
Flachsmarkstraße 8, 32825 Blomberg,
Germany
PHOENIX CONTACT ELECTRONICS GmbH,
Dringenauer Str. 30, 31812 Bad Pyrmont,
Germany
Together: "Phoenix Contact"

Software: The term "software" (SW) shall include the computer software, the related media, printed material, application documentation, electronic operating instructions, and online operating instructions. Unless the following rulings expressly state otherwise, the term "software" shall also include the updates and upgrades that go with the original version.

EDP system: The term EDP system denotes a single computer, computer workstation or server.

Network: In the following, a network is understood to be the linking of EDP systems within the licensee's company.

Single-user license The term single-user license shall denote one license for each of the licensee's EDP systems, which may only be used on one (1) EDP system at any one time.

SW update or service pack: The term SW update or service pack shall denote a version of the software components with the same or more advanced functions with minor improvements for the purpose of removing errors, faults or violations, or the removal of malfunctions in the software components. Amendment of the version, for example, from 2.41 to 2.42 (corresponding to either removal of defects or amendments comprising no enhanced functionalities), shall determine the categorization of the update.

SW upgrade or feature pack: The term SW upgrade or feature pack shall denote a higher level (new version) of the software components or a version with enhanced functionalities or features (with an amendment to the version if necessary), e.g., from 2.40 to 2.50 (higher configuration level) or from 2.4 to 3.0 (enhanced functionality).

License update: The term license update shall denote the updating of an existing license and the associated usage right for a new version of the software with the same license scope.

License upgrade: The term license upgrade shall denote an extension of the license scope based on an existing license.

2. Subject matter of the contract

- 2.1 The licensor provides the licensee with the software specified in the offer of contract for permanent use subject to the following provisions on a data carrier or by making the software available for download on the Internet. If the user documentation is available as an electronic version online or offline, there is no obligation to provide a printed version of the user documentation (User Manual).
- 2.2 The licensee will be provided with software pre-releases in accordance with clause 10 of this EULA.
- 2.3 The creation, maintenance or leasing of software is not covered by this agreement and shall be the subject of separate agreements.

3. Extent of the license

- 3.1 The Licensor grants the licensee the non-exclusive, unrestricted, worldwide right to use the software subject to the following conditions:
- 3.2 If the licensee has acquired the license for a single workstation, he is not entitled to use the software on more than one EDP system at the same time. The licensee is entitled to use the software on all his available hardware. If however he changes the hardware, he is obligated to delete the software which has been installed on the hardware used before.
- 3.3 Use of the software on more than one EDP system at the same time is only permitted if the licensee acquires or has acquired copying licenses or the necessary number of single workstation licenses as provided in clause 4 of the EULA.
- 3.4 If the licensee has acquired a network license, he is entitled to install the software on a server and to use it on as many workstations at the same time as the number of licenses which he has acquired from the licensor for this purpose.
- 3.5 If the licensee holds a company license subject to separate negotiations, he is entitled to make the agreed number of copies of the software given to him and to simultaneously use these on the respective workstations within the division of the enterprise or within the enterprise specified in the offer of contract, except as otherwise provided in writing. Use is restricted to this division of the enterprise or to this enterprise. This shall also apply if the enterprise is part of an association of enterprises.
- 3.6 If the licensee has only acquired software updates or upgrades to an existing original version, he is only entitled to use these updates or upgrades for the original software if he owns it and uses it and is the holder of a license valid for the original software.
- 3.7 The right to use the software includes the right to duplicate the software if it is necessary. Necessary duplications include the installation of software from the data carrier or from a download medium - e.g., the Internet - on the hard disk, in the mass storage or cache. If the licensee has acquired further copying licenses according to clause 4 of the EULA, he is also entitled to duplicate the software on portable storage media (CD-ROM or others).
- 3.8 The licensee may only use the functionalities and features of the software within the scope of the relevant license. Extension of the license scope shall however be possible by implementing an appropriate license upgrade.
- 3.9 The licensee is entitled to sell the original software to third parties in accordance with the terms of this clause: A permissible resale to third parties is subject to the condition that the licensee informs the licensor of the third party which will be acquiring the software and the usage rights before reselling it. The resale is only permissible if the original data carriers, including all copies of the software, the manuals and all written and electronic

accompanying material, the license certificates or license documents for the licenses on data carriers or electronic components and the updates and upgrades and securitization to these products are handed over to the third party. The software can only be resold subject to a complete transfer of the license. A transfer of a part of the license is not admissible.

- 3.10 The licensee is in no way entitled to let, lease or lend the software to any third parties. He is furthermore not entitled to manipulate the software or make any other changes in the software.
- 3.11 The licensee is not entitled to modify, decompile or decrypt the software. The software's license and monitoring functions may not be deactivated. Changing, modifying or adapting the software, its documentation or sections thereof in any way is also prohibited if such actions exceed the limits of §§ 69a of the German Copyright Law (UrhG).
- 3.12 The licensee is permitted to create one (1) backup copy of the software, which has to be marked clearly. The serial number, the fact that it is a backup copy, the date of acquisition and the date of creation of the backup copy have to be indicated. All copyright notices pertaining to the original software must be adhered to and accepted. The software may not be copied onto bulletin board systems or other similar systems.

4. Copying license

- 4.1 The licensee can acquire copying licenses from the licensor, which will entitle him to make copies of the software on portable data carriers. The extent to which the right to make copies is granted shall be determined according to clauses 3.2, 3.3, 3.7 – 3.12 of this EULA.
- 4.2 The licensee is entitled to produce as many copies of the software as the number of copying licenses he has acquired. The licensee undertakes to mark these copies with the serial number of license code numbers which have been given to him. The number of serial number stickers or license code number stickers given to the licensee corresponds to the number of copying licenses acquired. If the licensee has only been provided with one serial number or license code number, he is entitled to produce the number of copies which have been confirmed in the copying license handed over to him in writing or which have been agreed upon in the license certificate. In this case the licensee undertakes to mark all copies with this serial number or license code number.
- 4.3 The copying license does not entitle the licensee to make further copies of the copies produced or to sell the copies which have been produced. The licensee undertakes to inform the licensor about the copies he has produced and to give him written evidence of them.

5. Academic software

- 5.1 Academic software shall exclusively be delivered to students enrolled on a full-time basis at state and state-approved universities of applied science and universities, and to teachers at state-approved colleges. If the software is expressly declared for academic purposes, the licensor grants the licensee the right to use this software only for these specified academic purposes. Use of the software is only admissible within the limits of a qualified group of users. If the licensee has any doubts as to classification as part of a qualified group of users, he has to contact the licensor immediately.
- 5.2 Use of the software for purposes other than those specified in 5.1 is not admissible; in particular a resale of the software and a consequent transfer of rights for other purposes than the specified academic purposes are not admissible.
- 5.3 Selling, renting, leasing or lending software, whose authorization for use is limited to academic purposes, is not permitted for the purpose of realizing profits.
- 5.4 This license shall only remain effective as long as the licensee is an enrolled full-time student or a teacher at a state-approved college. This license shall end once the licensee is not any longer an enrolled full-time student or teacher at a state-approved college. Furthermore, this license shall end if the licensee infringes any of the provisions of this EULA. The licensee undertakes to destroy any copies of the product upon termination.

6. Infringement of licenses

- 6.1 In the event of a violation of the provisions of clauses 3 to 5 by the licensee, by his legal representatives or vicarious agents, the licensee shall pay to the licensor a contractual penalty of 10% of the total license fee (however a minimum in all cases of €25,000) for each act of infringement, without prejudice to any claims for damages. The licensee shall however remain entitled to prove that the licensor has suffered nominal or no damages.
- 6.2 In the event of an infringement of his licenses, the licensor is entitled to rescind the contract, without prejudice to any claims for damages. In this case, the licensee undertakes to return to the licensor all software including all accompanying material. If any backup copies have been made or any copies have been produced under copying licenses, these have to be destroyed. Any software installed on hardware has to be deleted. Written evidence of the destruction and deletion has to be given to the licensor on first demand.

7. Royalties

If the contracting parties have agreed on royalties, the following shall apply:

The royalties are due for immediate payment. In case of default, the licensee shall pay the statutory default interest. The right to assert any further claims for damages shall be reserved.

8. Impossibility of performance

The licensor is not accountable for delays in delivery or performance due to acts of God or events which do not just temporarily severely hamper or totally prevent the licensor from performing – this includes disruptions in operations, strikes, blockades, official arrangements, a lack of raw materials, energy supply problems, mobilization of troops, civil unrest etc., even if the licensor's supplier or his suppliers are affected – even in the event of periods and deadlines with binding agreements. These delays entitle the licensor to postpone the delivery or performance by the duration of the obstacle plus an appropriate start-up time or to fully or partly withdraw from the agreement as a result of part of it not yet being fulfilled.

If the licensee has already paid any purchase price in full or in part at this time, the licensor undertakes to immediately refund the payment made to the licensee.

9. Warranty claims

- 9.1 If the licensee is a merchant and this is a commercial transaction for both parties to the agreement, the licensee undertakes to inspect the software immediately after it has been delivered by the licensor or after its download, as far as this is possible in the ordinary course of business and, if there is any defect, to immediately give notice to the licensor. If the licensee fails to give notice of the defect, the product is considered as approved, unless the defect is one which could not be recognized during the inspection. If such a defect appears, the notice has to be made immediately after the defect has been discovered; otherwise the product is considered to be approved even considering this defect. To maintain the rights of the licensee, it is sufficient to send off the notice in time. The foregoing provisions shall not apply if and in as far as the licensor has concealed a defect fraudulently.
- 9.2 There is a defect in the software if it does not have the stipulated qualities on the transfer of risk, or if it is not fit for the contractually agreed use.
- 9.3 There is no defect if the licensee has intervened himself, or through any third parties, in the software without the prior written consent of the licensor and the defect has appeared after the intervention. The licensee is allowed to provide evidence of the fact that the software defect was not caused by the intervention. There is also deemed to be no defect if the software is used on hardware or on an operating system which does not meet the requirements which have been laid down in the offer of contract or in the product specifications.
- 9.4 If there is any defect, the licensor is entitled to choose the option of remedying the defect or delivering a substitute for the software (subsequent performance).
- 9.5 The licensor can make subsequent performance conditional on the fact that a part of the agreed royalties which is adequate in proportion to the extent and gravity of the software defect has already been paid by the licensee.

- 9.6 Subsequent performance is considered to have failed after the third unsuccessful attempt. If subsequent performance fails, the licensee is entitled to withdraw from the agreement.
- 9.7 The limitation period for any warranty claims shall be twelve (12) months of intended use. This period commences with the download of the software by the licensee.
- 9.8 Claims made by the licensee due to the expenses required for subsequent performance, especially transport, journey, operating and material costs, are excluded if the expenses rise because the software has been subsequently transferred to a site other than the licensee's branch unless the transfer corresponds to his intended use.
- 9.9 The licensee only has the right of recourse against the licensor in accordance with § 478 of the German Civil Code (recourse of the entrepreneur) in so far as his customer is the consumer and the licensee has not entered into any additional agreements with his customer on legal warranty claims. Item 9.8 applies accordingly to the scope of the licensee's right of recourse against the licensor in accordance with § 478 Paragraph 2 of the German Civil Code.
- 9.10 The licensor is only liable for the loss of data and/or programs to the amount of the costs that would be incurred assuming the licensee carries out regular data back-ups appropriate to the application, thereby ensuring that the lost data can be restored with a reasonable effort.
- 9.11 There are no grounds for liability for all damages if they are not expressly stated in the above conditions and if they have not occurred on the item delivered. Exceptions to this are damages caused through premeditation or gross negligence on the part of the licensor's owner, management staff or vicarious agents or arising from key obligations in the agreement being violated through the fault of the licensor. In the latter case, liability is however only assumed for the typical and foreseeable damage occurring in such cases. The liability disclaimer also does not apply to cases in which errors on the item delivered are responsible for death, bodily injury or damage to health or property when the objects are used privately.
- 9.12 If the licensor is liable for the payment of compensation for defects in accordance with the rules of product liability law (ProdHaftG), the level of liability is only decided upon using the rules of this law. Any liability extending beyond this requires an express written agreement.
- 9.13 The licensor does not grant any warranty. The licensor's staff are not entitled to promise warranty. The licensee can only invoke a promise of warranty from the licensor if this has been confirmed in writing by the licensor himself or his legal representatives.
- 10. Software pre-releases**
- 10.1 The licensor and licensee can agree on the provision of software pre-releases. Software pre-releases can be identified in particular by them being marked "alpha", "beta", "release candidate", "prototype", "patch" or by similar labels. The provision of software pre-releases shall be finally regulated in the following, unless any individual arrangements or other agreements have been made:
- 10.2 The software pre-release is given to the licensee for test purposes only. **It is not intended for use in the going concern and shall not be used on any EDP systems or networks which are part of the going concern.** With the software pre-release, the licensee acquires the right to use this software as provided in clauses 3.2, 3.7-3.12 of this EULA for the period of time it is given to him, but subject to the reservation of point 2 of this paragraph.
- 10.3 The licensee undertakes to notify the licensor in writing of all error messages, operational faults etc., in describing how the fault developed and when and where it appeared.
- 10.4 The licensor is not liable for any damages which are caused by a violation of the above provisions by the licensee, his legal representatives or his vicarious agent.
- 11. Liability**
- 11.1 Liability extending beyond that provided in Item 9 is excluded - regardless of the legal nature of the claim asserted. This applies especially to claims for damages resulting from culpable conduct during contract negotiations, due to other infringements of obligations or due to tortious claims for compensation for damage to property in accordance with § 823 of the German Civil Code.
- 11.2 The limitation stated in Item 11.1 also applies if the licensee demands compensation for futile expenses in place of a claim for compensation for damages rather than performance itself.
- 11.3 If the liability for damages against the licensee is excluded or limited, this also applies to the personal liability for damages of the licensor's workers, employees, colleagues, representatives, and vicarious agents.
- 11.4 Compensation for damages which the licensee incurs when using beta versions, pre-release versions, patches and/or prototypes, that are still at the development stage and have not yet been approved, is excluded, provided not otherwise stipulated in clause 9.11.
- 11.5 The provision under clause 10.4 of the EULA shall remain unaffected.
- 12. Proprietary rights/defects of title**
- 12.1 As far as licensor renders the performance covered by the Agreement in accordance with production descriptions, plans, drawings, instructions or any other documents of the licensee or in accordance with devices obtained from him for reproduction, licensee shall guarantee that with the execution of the order no rights of third parties, especially no industrial property rights or copyrights (hereinafter referred to as "IPR"), are infringed directly or indirectly. In particular, the non-infringement of the rights of third parties shall insofar not constitute a stipulated condition of the delivery or performance to be rendered by licensor. Licensor shall not be obligated to independently verify conflicting rights of third parties. However, licensor shall inform licensee about any rights of third parties that became known to him.
- 12.2 In cases of para. 12.1 licensee shall indemnify licensor against any claims by third parties and compensate any damages that might accrue to licensor upon first request.
- 12.3 In the event a third party asserts a claim against licensor to refrain from further performance, production or delivery of the devices covered by the Agreement in cases of para. 12.1 with reference to a property right position, a right of use or an intellectual property, licensor shall be entitled - without examining the legal position- to withdraw from the order and demand compensation from licensee for his expenses incurred so far. Any documents, devices and suchlike submitted to licensor that did not lead to the order shall be returned on request against reimbursement of costs. Otherwise licensor shall be entitled to destroy them three (3) months after having placed the offer.
- 12.4 Unless otherwise agreed in writing, the licensor undertakes to only make the delivery in the country of the delivery site, free of commercial proprietary rights and copyrights belonging to third parties. If a third party asserts justified claims against the licensee due to the infringement of proprietary rights by the performances made by the licensor in accordance with this agreement, the licensor is liable to the licensee within the period laid out in Item 9.7 as follows:
- The licensor has the option of either effecting a usage right, modifying the performance such that the propriety right is not infringed or an exchange and shall do so at his own cost. If the licensor is not able to do this under appropriate conditions, the licensee is entitled to the legal rights to withdraw or mitigate.
 - The licensor's obligation to pay compensation for damages is based on Items 9 and/or 11.
 - The licensee shall immediately notify the licensor of any such claim asserted by a third party in writing and leave any protective measures and settlement negotiations to the discretion the licensor. If the licensee stops using the performance in order to reduce the level of damages or for any other compelling reasons, he undertakes to inform the third party that his ceasing to use the performance is not linked to recognition of an infringement of his proprietary rights.
- 12.5 Claims by the licensee are excluded if he is responsible for the infringement of proprietary rights.
- 12.6 Claims by the licensee are also excluded if the infringement of proprietary rights is caused by the licensee's special requirements, by usage not intended by the licensor or the fact that the licensee has changed the performance or used it in conjunction with products not supplied by the licensor.

- 12.7 In the event of infringements of proprietary rights, the terms of Items 9.6 and 9.8 also apply accordingly for the claims asserted by the licensee which are laid out in Item 12.4 a).
- 12.8 In the event of other defects in title, the terms of Item 9 apply accordingly.
- 12.9 More extensive claims or claims other than those covered by this Item 12 made by the licensee against the licensor and his vicarious agents are excluded on the grounds of a defect in title.

13. Export

- 13.1 It is expressly pointed out to the licensee that in accordance with the relevant export conditions of the Federal Republic of Germany, the European Union and/or the United States of America, exporting the products, information, software and documentation supplied (jointly referred to as products) may be subject to the duty to obtain a permit or may be excluded – e.g. due to their nature or intended use or final destination – and that infringement of such conditions is subject to prosecution. The licensee is therefore responsible for strictly observing all national or international relevant and applicable export conditions and obtaining the approvals that may be required. With regard to this, the licensee in particular undertakes to check and ensure that
- if the products may only be supplied for usage relating to armament, nuclear technology or weapons technology and/or supplied to a recipient in the military with the approval of the relevant and in particular national authorities, this approval is obtained in advance in the event of resale;
 - goods, software or technology originating in the US are not being delivered to companies and persons listed in the Denied Persons List (DPL) of the US Department of Commerce;
 - deliveries are not being made to companies and persons listed in the Special Designated Nationals and blocked persons List of the US Department of the Treasury or the EU list of terrorists;
 - the relevant UN resolutions, EC decrees and German laws and lists belonging to the German authorities responsible are observed;
 - the Entity List of the US Department of Commerce is observed;
 - no deliveries are made to people who are listed on the Unverified List of the US Department of Commerce.
- 13.2 Should the licensee infringe the above obligations, the licensee will indemnify the licensor from all claims when first requested and will provide all compensation for damages which the supplier or licensors' licensor, third parties or state and/or international bodies or organizations assert against the licensor.
- 13.3 Deliveries and services (contractual performance) shall require that there are no hindrances to performance on the grounds of national or international regulations, especially export control provisions, embargos or other sanctions. The contractual partners shall undertake to produce all information and documents required for export, shipment and import. Delays due to export inspections or authorization procedures shall cause deadlines and delivery times to be suspended. If the required authorization is not granted, the Contract shall be regarded as not concluded with regard to the relevant sections. Claims for damages with respect to the aforementioned exceeding of deadlines shall be excluded.
- 13.4 On request, the licensor shall provide the licensee with details of the relevant points of contact for further information.

14. Setoff/retention

The licensee is only entitled to set off claims against the licensor if his counterclaims have been recognized by declaratory judgement or are undisputed. The assertion of any rights of retention by the licensee based on any claims other than those under this agreement shall be excluded.

15. Terms of business of the licensee or third parties

Any general terms and conditions of business of the licensee or third parties shall not become the subject matter of this contract; this shall also apply if the licensor does not expressly object to them. Inclusion of the terms of business of the licensee or third parties by deliberate action shall be excluded. In particular, the terms of business of the licensee shall not become the subject matter of this agreement by means of acceptance of deliveries or services or by payment.

16. Final provisions

- 16.1 Any amendments and addenda to this contract must be made in writing. This shall also apply to a termination, modification or a renunciation of the written form for this requirement.
- 16.2 This agreement shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany, the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) being excluded.
- 16.3 In the case of any disputes between the contractual parties arising out of or in connection with this agreement, the registered office of the licensor is agreed to be the place of performance and jurisdiction, if this is permitted.**
- 16.4 The current version of the General Terms and Conditions of Delivery, Service, and Payment shall apply in addition to this Contract.. The regulations laid down in this EULA shall take precedence in the event of discrepancies.

17. Severability clause

- 17.1 Should individual provisions of this EULA be or become invalid, the validity of the remaining regulations shall remain hereby unaffected. The invalid condition shall be replaced by a regulation whose intended purpose is as close as possible to that of the invalid regulation. The same shall apply if a loophole requiring regulation or supplementation becomes apparent during the execution of this EULA.

As per February 2012